

ANTRAG

Antragsteller*in: Sarah Sinkovits, Peter Berry, Wenzel Röhnsner, Christoph Müller, Ines Holzegger, Anna Stürgh, Yannick Shetty, Yousef Hasan, Julian Fritsch, Sophie Wotschke, Fabienne Lackner

Tagesordnungspunkt: 12.3 Weitere Anträge

A9: Land der Berge, Land der Spione

Antragstext

1 In den Tagen vor diesem Bundeskongress sind erschütternde Details zu einem
2 wahren Spionageskandal im tiefsten Inneren der Republik an die Öffentlichkeit
3 gelangt. Die konkreten Vorwürfe rund um Egisto Ott und Martin Weiss bedürfen
4 dringender Aufklärung. Der Verdacht liegt nahe, dass es sich hier nicht um
5 einen Einzelfall, sondern um ein Sittenbild handelt, das von einer untragbaren
6 laissez-faire Haltung im Umgang mit vertraulichen Daten, Staatsgeheimnissen,
7 Spionage und dem Einfluss Russlands in und auf Österreich zeugt. Schon seit
8 Jahren und spätestens seit der BVT-Affäre gelten die österreichischen
9 Geheimdienste als russische Hintertür in Europa - und Österreich als
10 bevorzugtes Operationsgebiet ausländischer Geheimdienste.

11 Wie unfassbar unzureichend der österreichische Gesetzgeber in Bezug auf die
12 Strafbarkeit von Spionage gehandelt hat, zeigt eine Anfragebeantwortung des
13 Justizministeriums aus Juli 2023¹¹. Seit 2002 kam es lediglich zu drei
14 Verurteilungen aufgrund des Spionage-Paragrafen - vor allem, weil lediglich
15 Spionage zum Nachteil Österreichs strafbar ist. Hier besteht dringender
16 Reformbedarf, damit Österreich nicht länger ein Hort der - insbesondere
17 russischen - Spionage bleibt.

18 Diese Situation dürfen wir nicht mehr länger hinnehmen. Die oben genannten
19 Umstände gefährden nicht nur die Sicherheit der österreichischen
20 Bürger:innen, sondern jene der gesamten Europäischen Union und unserer
21 westlichen Verbündeten.

22 Deshalb fordern wir JUNOS - Junge Liberale NEOS folgende dringende Reformen:

- 23 • Ausweitung des Straftatbestands Spionage auf Spionage zum Nachteil von

24 Drittstaaten und internationalen Organisationen

25 • Aufstockung der Personalressourcen in der DSN

26 • Sofortige Suspendierung von Beamten bei substantiiertem Spionageverdacht

27 • Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses zu den
28 Verbindungen zwischen Russland, den österreichischen Parteien sowie
29 öffentlich Bediensteten

30 • Reduktion der russischen Delegation bei den diplomatischen Vertretungen in
31 Österreich auf ein absolutes Minimum

32 • Eingeschränktere bzw. reduzierte Visavergabe an russische
33 Staatsbürger:innen

34 ^[1] https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/14551/imfname_1576035.pdf